NIKOLAUS MONARDES

Bayern/Österreich, 4. Viertel 16. Jh.

Seite 120r

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8235
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Emoroidal. oder des grädern bein Maß„gang leiden. sein darvon erledigt. und ge„sundt worden: nit dem das sie Ring, von dis„„em Stain machen lassen. und die Stuckh an den fingern getragen haben. wie auch In fluxu menstrual der weiber/.

Piedra dela Jjada.

Der ander Stain. so man den Weichstain nennet. der so gar fein solle. sicht wie Plas„ma von Esmaralda. zuecht auf grien mit ainer Farb Lacteo. oder agilleich Farbblet. der grüenest ist der böst. Man bringt von under„schiedlicher grösse. und form. wie sie die In„dianer vor alten Zeiten gehabt. die aine„ wie visch. die andere wie vogl köpf. andere wie Papagay schnäbl. andere wie runde